

Eine historische Notiz

Die Universität München wurde 1472 in Ingolstadt von Herzog Ludwig dem Reichen gegründet. Kurfürst Maximilian verlegte sie um 1800 nach Landshut (daher der Name) und Ludwig I. schließlich nach München. Unter ihm entstand auch das erste Uni-Gebäude am heutigen Geschwister-Scholl-Platz. Erst in den folgenden Jahrzehnten wuchs das Gebäude hin zur Amalienstraße. So entstand der Komplex mit den beiden Innenhöfen, dem Lichthof, der Amalienhalle und den vielen Hörsälen am Beginn des 20. Jahrhunderts. Während die historischen Gebäudeteile nach den Kriegszerstörungen wieder aufgebaut wurden, fand das Hauptgebäude mit dem Neubau an der Adalbertstraße seinen vorläufigen Abschluß.

Historisch hat das Hauptgebäude noch einiges zu bieten. Der Lichthof diente schon immer als Rahmen akademischer Feiern. Burschenschaften und später die Nationalsozialisten mißbrauchten ihn als Ort für ihre Propagandaveranstaltungen. Im Februar 1943 wurden hier die Geschwister Scholl verhaftet, als sie ihre Flugblätter verteilten, und wenige Tage später hingerichtet. Die Studierendenvertretung will mit ihrer Forderung einer nach Umbenennung der Universität in "Geschwister-Scholl-Universität" daran erinnern.

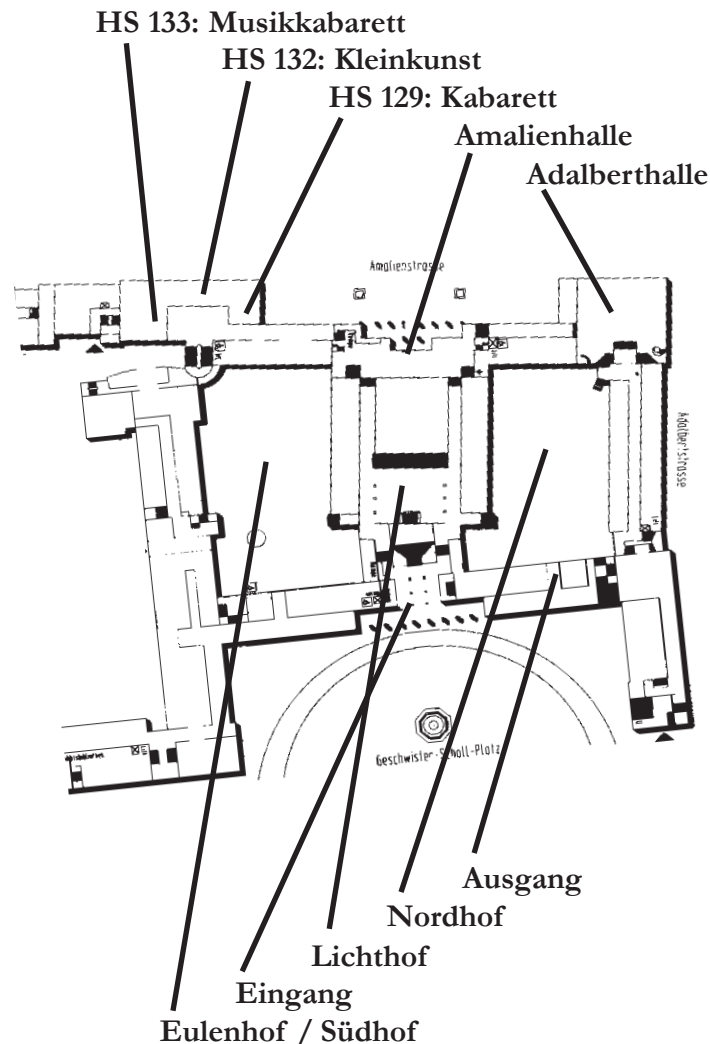


Ein Dankeschön ...

... möchten wir hier auch noch loswerden: Für die Unileitung und -verwaltung, den Herren in der Hausinspektion und den Hofarbeitern, unseren unermüdlichen Helfern in der Zentralwerkstätte, den Herren und Damen im Pedelamt, dem Wahlamt, der Hörsaalvergabe und dem Team des Stiftungsfestes. Desweiteren den Kolleginnen und Kollegen im AStA und den Studierendenvertretungen. Und natürlich ganz besonders unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Fest so nicht möglich wäre. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere langjährige Sekretärin, Frau Rosemarie Petrasch, die in all den Jahren das Chaos geduldig ertragen hat.

Besten Dank!

Lageplan



Impressario:

Dieses Programmheft wird herausgegeben durch das Uni-Sommerfest-Orga-Team, Leopoldstr. 15, 80802 München.
Tel.: (089) 2180-5353, Fax: (089) 2180-5352
Auflage: 2.500 Stück, AWI-Druck, Müllerstraße
Verantwortlich nach Presserecht: Christian A. Ullermann,
Leopoldstraße 15, 80802 München

**Universitäts-
Sommerfest
2000
7. Juli 2000
Hauptgebäude der
Universität München
Geschwister-Scholl-Platz**



Programm

Uni-Sommerfest 2000

Herzlich willkommen auf dem Uni-Sommerfest 2000!

Wie schon die Jahre zuvor haben wir auch in diesem Jahr versucht, ein Fest zu organisieren, das für jeden Geschmack was zu bieten hat. Für die Leute, die es eher etwas ruhiger haben, gibt es in den Innenhöfen die Möglichkeit, im



Biergarten zu sitzen; Für die, die lieber die ganze Nacht durchtanzen, haben wir drei Dancefloors, die wohl jeden Musikwunsch erfüllen dürften. Dennoch sei hier auf einige Besonderheiten des Festes hingewiesen:

Alternatives Konzept

Das Uni-Sommerfest gehört zu den Exoten in der Münchner Partylandschaft. Während andere Veranstalter immer größere Feste veranstalten, die Preise ins Unermeßliche steigen, bleiben wir auf dem Boden studentischer Geldbeutel. Wir wollen den Beweis erbringen, daß es auch möglich ist, mit einem alternativen Konzept mit ökologischen Produkten und niedrigen Preisen ein Fest auf die Beine zu stellen, daß sich finanziell trägt und einfach klasse ist.

Ökologische Produkte

Alle Produkte, die es bei uns zu kaufen gibt, stammen aus kontrolliert ökologischem Landbau.

Nicht-kommerziell

Wir können auf die sonst üblichen kommerziellen Werbeträger verzichten. Es wird Euch also niemand mit überflüssiger Reklame belästigen. (Es ist auch nicht so, daß uns unser besonderer Gönner - der Freistaat Bayern - Geld zuschießen würde, ganz im Gegenteil.)

Ehrenamtliche Organisation

Die gesamten Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung am Abend werden auf ehrenamtlicher Basis durchgeführt, sprich keinE HelferIn und keinE OrganisatorIn bekommt eine Mark dafür bezahlt.

Studentische Gruppen

Bei der Vergabe von Ständen werden natürlich studentische Gruppen bevorzugt.

Das Uni-Sommerfest ist also wirklich ein Fest von Studis für Studis zu studentischen Konditionen.

Open Air Bühne im Eulenhof

20:30 Uhr: Supergrip

Der Auftakt auf der Live-Bühne wird nicht ganz leicht. Rocksound mit Einflüssen aus Crossover und Funk.

22:00 Uhr: Funkstelle

Das Quintett wird uns mit "Funk-Hop" erfreuen, also Hip-Hop gemixt mit Funk und Groove. Bei Konzerten von Rostock bis Regensburg überzeugte das Quintett mit einer hochexplosiven Bühnenschow.



23:30 Uhr: A Girl's Hate

Endlich mal was ruhigeres. Eine wohlklingende Stimme und harte Gitarrenriffs werden uns zwar nicht gerade in den Schlaf schaukeln, sondern eher gepflegtes Rockambiente unter die Leute bringen. Die verschiedenen Preise bei Musikwettbewerben und Auftritte in München, Leipzig und Chemnitz beweisen es.

1:00 Uhr: Face Invaders

Der Abschluß des Abends ist vielversprechend. Fetter Bass, Starkstromgitarren und groovige Drums werden zu vorgerückter Stunde noch einmal ein gewisses Indie-Feeling in die Uni bringen. Wer nach diesem Gig immer noch tanzwütig ist, kann ja ...

M 94,5 - Disco-Area

Das Radio für Münchner Studenten empfängt man auf 94,5.



Doch auf unserem Fest gibt es kein Radioprogramm und so haben wir das Radio in unsere Diskos verfrachtet. Die DJs, die in den drei Hallen auflegen, kommen von M 94,5 und können so ihre Musik auch an unser Publikum weitergeben. Im Lichthof bieten wir dieses Jahr Reggae und Hip-Hop, in der Amalienhalle werden

die Techno-Fans und Freunde schneller Beats auf ihre Kosten kommen und in der Adalberthalle bieten wir das beste aus einem verflossenen Jahrhundert Pop-, Rock- und Beatmusik. Von den Beatles zur Sonnenfinsternis, sozusagen.

Kabarett (HS 129)

20:30 Uhr: Los Paul

Los Paul setzt das um, was Politiker von uns Studentinnen und Studenten fordern: Innovativität, Individualität und Improvisationskunst, Flexibilität und jeder Situation gewachsen sein. Genau das praktiziert Los Paul, allerdings in etwas anderer Form. Improvisationstheater kann so was - und Los Paul im Besonderen.

22:30 Uhr: Susy Bergmann

Münchner Volkstheater - nein danke. Susy Bergmann ist zwar eine waschechte Münchnerin (aus dem Westend), hat auf der Wiesn auch schon Brezln verkauft, hat aber mit Volkstümlichkeit nichts am Hut. Münchner Kurzgeschichten sind ihr Metier, mit Programmen wie "Großstadtromantik", "Warum ich keine Therapie machen will" hat sie auf den verschiedensten Münchner Bühnen feinstes kurzweiliges Kabarett geboten. Münchner Alltagsgeschichte, Münchner Hinterhöfe und der Rest sind und bleiben ihr Thema

Musikkabarett (HS 133)

20 Uhr: Die Roten Trillerpfeifen

Das Repertoire der Agit-Prop-Gruppe aus München ist breit. Es reicht von Liedern aus dem Spanischen Bürgerkrieg bis hin zu Liedern nach Texten von Bert Brecht. Natürlich dürfen die Klassiker nicht fehlen.

22 Uhr: Cat Foot Five

Über diese Guppe noch ein Wort zu verlieren, ist wohl überflüssig. Ihre a-capella-Arrangements basteln sie aus der populären Musik von den Comedian Harmonists, über Boney-M bis in die Gegenwart. Um dieses Tohuwahbohu in den Griff zu bekommen, lassen sie die nötige Portion Humor und stimmliche Präzission schalten und walten. Wer sie noch nie genossen, sollte sich etwas mehr Zeit nehmen, die Zugaben folgen wie das Amen in der Kirche.

